



Die Berufsfachschule für Informationstechnische Assistentinnen und Assistenten (BFI) befindet sich im A-Gebäude der bbs|me in der Lavesallee 14.



Die bbs|me ist in zentraler Lage der Region Hannover sehr gut erreichbar: Stadtbahnlinien 3, 7, 9 und 17, Haltestellen Waterlooplatz, Allerweg oder Schwarzer Bär.



Zweijährige Berufsfachschule mit beruflichem Abschluss

Anmeldung

Sie können sich Anfang Februar bei uns für das nächste Schuljahr anmelden. Die genauen Anmeldetermine erfahren Sie telefonisch im Geschäftszimmer unserer Schule oder bei uns im Internet. Über die Aufnahme wird in Abhängigkeit von vorhandenen Kapazitäten entschieden. Der Unterricht beginnt am ersten Schultag nach den Sommerferien.

Anmeldeformulare können auch aus dem Internet heruntergeladen werden:

www.bbs-me.de

**Berufsbildende Schule
Metalltechnik • Elektrotechnik
der Region Hannover
Otto-Brenner-Schule**
Lavesallee 14
30169 Hannover

**Tel. 0511 26099 101
Fax 0511 26099 105**

**mail@bbs-me.de
www.bbs-me.de**

Informationstechnische Assistentin Informationstechnischer Assistent

Kompetenz | for | me



Beruflicher Einsatz

Informationstechnische Assistentinnen und Assistenten sollen Ingenieure und Informatiker bei der Bearbeitung berufstypischer Problemstellungen unterstützen und Teilaufgaben im Zusammenhang mit der Programmierung, der Inbetriebnahme, dem Service und der Überwachung von Computersystemen selbstständig ausführen können.

Beschäftigungsmöglichkeiten ergeben sich beispielsweise

- in Computerfirmen bei der Software- und Hardware-Entwicklung,
- in Fertigungsbetrieben bei der Datenerfassung und -verarbeitung sowie der Prozesssteuerung,
- bei der Systembetreuung und -entwicklung in Betrieben und Institutionen
- oder im Vertrieb von Datenverarbeitungsanlagen.

Ausbildungsinhalte

Wesentliche fachliche Unterrichtsschwerpunkte sind:

- Programmieren in C und JAVA
- Betriebssysteme und Rechnerarchitekturen
- Rechnerbetriebs- und Laborpraxis
- Datenbanken
- Prozesstechnik
- Web-Applikationen

Auf eine enge Verzahnung von Theorie und Praxis wird besonderer Wert gelegt. Die Übungen und lernbereichsübergreifenden Projekte werden an modernen Rechenanlagen (Linux, OpenVMS, Mac OS X, Windows) durchgeführt.

Anwendungsbezogene Projekte, in denen Modellanlagen oder Realsysteme mit Rechnern oder Mikrocontrollern gesteuert oder geregelt werden, tragen zur guten Vorbereitung auf den Beruf bei.

Hierzu gehört auch eine mindestens vierwöchige praktische Ausbildung (160 Stunden) in geeigneten Betrieben im zweiten Ausbildungsjahr.

Abschluss

Der Besuch der Zweijährigen Berufsfachschule ist eine berufliche Erstausbildung. Die Absolventen führen die Berufsbezeichnung

- Staatlich geprüfte Informationstechnische Assistentin,
- Staatlich geprüfter Informationstechnischer Assistent.

Außerdem kann der Erweiterte Sekundarabschluss I erreicht werden.

Zertifizierungen ECDL (European Computer Driving Licence) und LPIC (Linux Professional Institute Certification) sind durch Zusatzprüfungen möglich.

Voraussetzungen

Voraussetzung ist der Sekundarabschluss I – Realschulabschluss.

Dauer

Die Ausbildung dauert zwei Jahre.